

Bildwelten für den Winterurlaub

Eine qualitativ/semiotische Untersuchung von Karmasin
Motivforschung

Inhalte

6 Focus Groups

- Wintersportaffine
- Wintersportaverse
- 16 – 20 Jahre
- 30 – 40 Jahre
- 50 – 60 Jahre
- Männer und Frauen

Semiotische Analyse

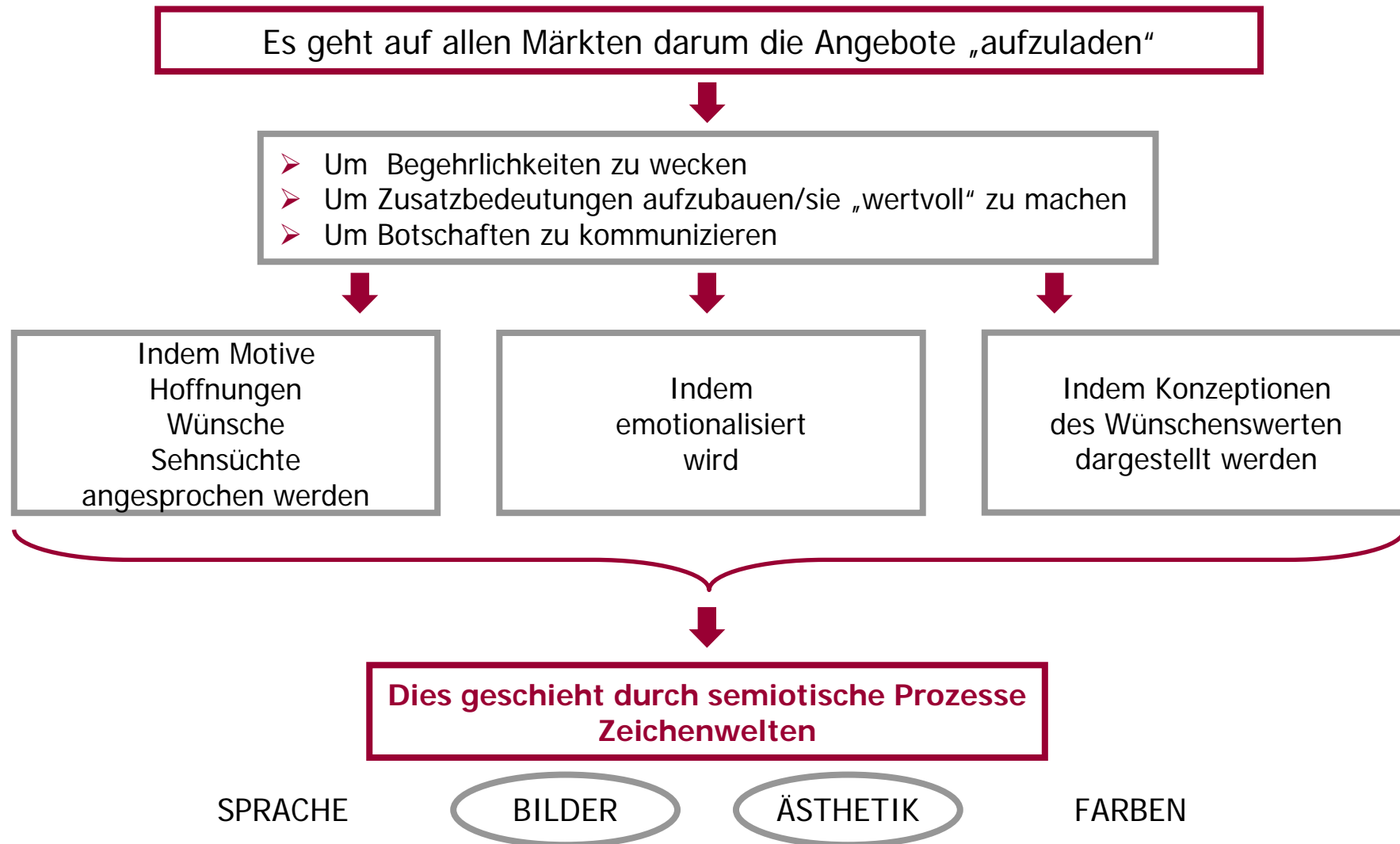
Testmaterial

- Bilder, die in der Werbung von Urlaubsorten verwendet werden,
- Bilder, die in der Werbung der Tourismusorganisationen eingesetzt werden
- Homepages und Produktkommunikation von Herstellern
- Mediale Berichterstattung über Rennsport

Die grundsätzliche Frage

Welche Bildwelten verwendet der Winterurlaub?
Wie hoch ist die motivationale Kraft dieser Bildwelten?

Produkte als Botschaften



Sheba



Liebe geben = Nahrung geben

„Mein Lebensmensch“
Mein Liebespartner

Liebe
Zuneigung
Fürsorge

Das Liebesmahl

Strategie: Emotionalisieren

Gösser



Zurückverfolgen
an seinen Ursprung
Gemeinschaft

Heimat

Heile Welt
Reinheit

Strategie: Sehnsuchtsort

Hornbach



Stolz

„Mein Werk“

„Schöpfertraum“

Strategie: Überhöhung einer normalen Tätigkeit

Konsumenten sind inzwischen an beträchtliche ästhetische Niveaus gewöhnt

Kosmetik
Genussmittel
Autos
Laufsport
etc.

Die Funktion der Bilder für Winterurlaub



Sie sollen als Auslöser fungieren

Lust erzeugen

Sehnsucht wecken



D.h. sie dürfen nicht nur abbilden

Sie müssen Gefühle auslösen/darstellen, Erlebniswelten aufbauen

Sehnsüchte und Konzeptionen des Wünschenswerten inszenieren

Zeigen, was man davon hat

Inhaltliche Felder

**Was erwartet
mich dort?**

- Stimmung
- Gefühle
- Möglichkeiten
- Antizipatorischer Hedonismus

**Die zentralen Motive
des Winterurlaubs**

- Warum im Winter?
- Warum Schifahren?

Die Bedeutung des Winterurlaubs (1)



Urlaub

Die paradiesische Gegenwelt: „Glück“
A TIME OUT OF TIME

Genuss

Bereich des Körpers

Funktionslust/Sport

Verwöhnen

Sinnliche Reize

Erleben

Spaß

Sich selbst erfahren

Anregung

Abenteuer

Stimmung

Romantik

Harmonie

Gemeinschaft

Schönheit

Frei von sozialen Zwängen

Kein Druck/Stress

Autonomie

Jenseits der Rolle

Die Legitimation

Etwas Sinnvolles für sich tun

Gesundheit

Bildung

Die Bedeutung des Winterurlaubs (2)

WINTER

Der romantische Winter

Die Romantik des Schnees
Glitzernd
Weiß
Verzaubernd

Die Winterlandschaft
Berg
Wald
See

Sonne + Schnee

Natur/Jahreszeiten

Das Feuer im Inneren
Wärme/Kälte Reize

Die behagliche Innenwelt
Wellness
Essen



Harmonie
Frieden
Romantik
Geborgenheit
Freude
Entspannung
Erholung

EINBINDUNG

Der heroische Winter

Sport

Besiegen

Sich selbst erfahren

Schwierigkeiten überwinden

Abenteuer

An die Grenzen gehen

Grenzen überschreiten

Schnelligkeit

Kraft



Abenteuer
Sieg/Bewährung
Leistung
Grenzerfahrung
Spaß
Freiheit

ENTGRENZUNG

Der bedrohliche Winter

Eiseskälte

Lawinen

Stürze

Verletzungen

Unbequem/Fluten von Sachen

Menschenmassen

Raser

Betrunkene

Kommerz

Zerstörung der Natur

Kunstschnee

Kein Schnee

Schlechtes Wetter



Angst

AUSGRENZUNG

Die Bedeutung des Winterurlaubs ist gruppenspezifisch sehr unterschiedlich

Junge
Familien
Mittelalte
Ältere

Die zentralen Motive

Schifahren

- Lust, sich auf perfekten Pisten zu bewegen
 - Schnell
 - Mühelos
 - Elegant
 - Kraft/Rhythmus/Geschwindigkeit
 - Abseits der Pisten
 - „Das Verbotene“
- „Besser als andere“

Snowboarden

- Geschicklichkeit
- Besser als andere
- Jung gegen alt
- Adrenalinkick

Schifahren + Genuss

- Landschaft
- Hütte/Gaudi
- Kulinarik
- Hotels
- Wellness
- Schöne Orte
- „Die heile Welt“
- „Der romantische Winter“

Die Bilder, die in den spontanen Erzählungen geliefert werden

Die Jungen

Das Zusammen- sein mit der Gruppe

- Wir albern, blödeln, messen uns, haben Spaß
- Wie gehen aus, haben Spaß, lernen neue Leute kennen

Das Schifahren/ das Snowboarden

- Der erste Tag, zum ersten Mal auf die Piste gehen, „zum ersten Mal Spuren ziehen“
- Tiefschnee fahren, wo noch niemand war/in den weichen Schnee hinein
- Auf schwarzen Pisten fahren, das Verbotene
- Wenn man zurückkommt und die Schischuhe auszieht
- Die herrliche Landschaft/von oben schauen, die Berge, der See, der Wald

Die Hütte

- Das gute Essen/Trinken/Sauna

Die Bilder, die in den spontanen Erzählungen geliefert werden

Die Familien

- Kinder sollen es lernen
- Kinder „abgeben“
- Zusammensein
- Was tun, wenn man nicht nach außen kann?

Die Mittelalten

- Freuen sich, dass sie es noch gut fahren können

Die Älteren

- Sie genießen es noch zu fahren
- Sich jung zu fühlen
- Alternative Sportarten
 - Langlaufen
 - Schiwandern
 - Rodeln

Die zentralen Motive dagegen

- Es ist teuer und wird immer teurer (Sommerurlaub sind „Schnäppchen“)
- Das Wetter ist höchst unsicher/gibt es Schnee?
- Man muss gut schifahren können, sonst bringt es nichts
- Ich habe Angst: Lawinen/Raser/Massen/Betrunkene
- Kälte
- Extrem umständlich:
 - So viele Gegenstände mitschleppen
 - Anziehen/purer Stress
 - Anstehen bei den Liften
- Ich habe Angst mich zu blamieren
- Junge: Schifahren ist was für Ältere, es ist nicht cool
- (Viele Averse hatten als Kinder unangenehme Erlebnisse)

Die Bildwelten (1)

(Extreme) Schifahrer



Menschen



Die Bildwelten (2)

Spaß



Romantik



Landschaft



Die Bildwelten (3)

Andere Sportarten



Kinder



Die Bildwelten (4)

Rennläufer



Technik



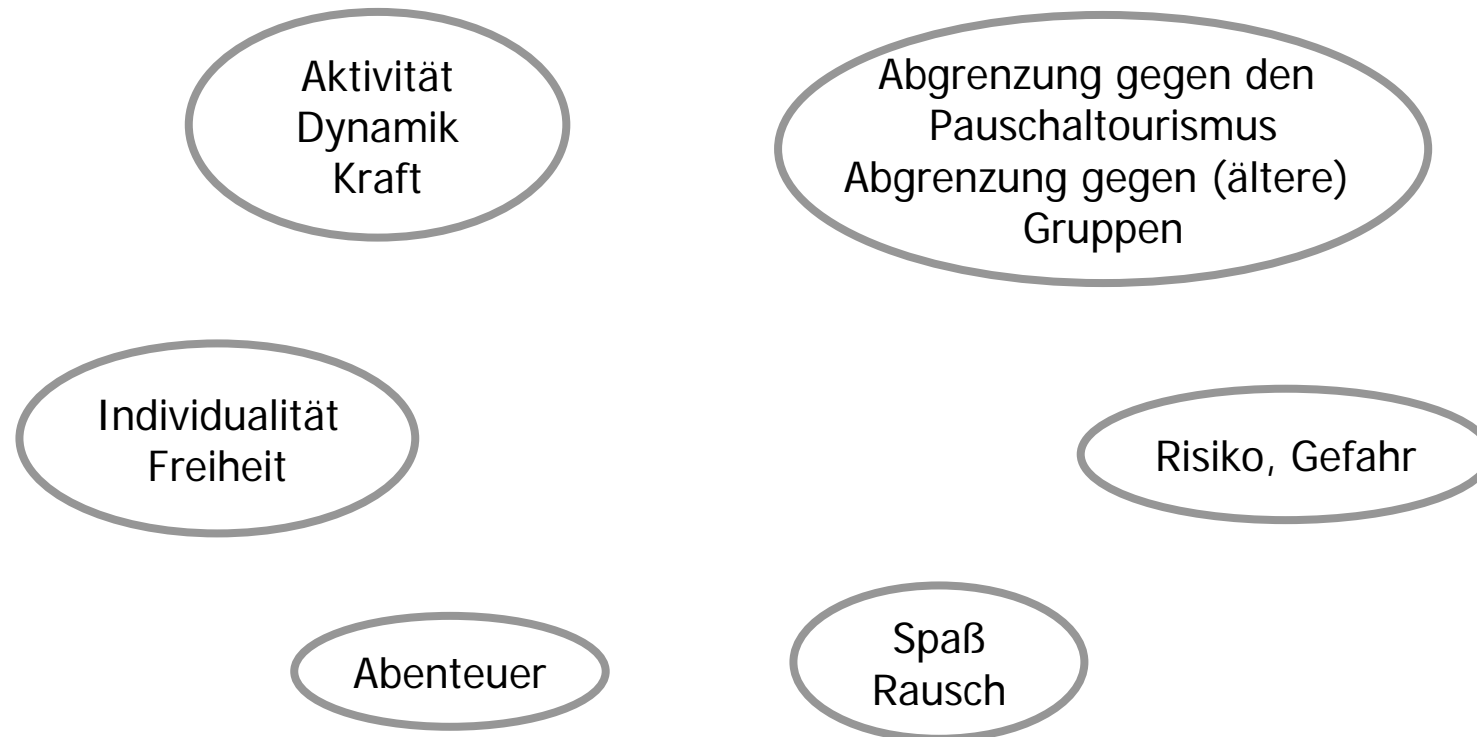
Die generellen Ergebnisse der Bildanalysen

1. Es wird eine durchschnittliche und herkömmliche Ästhetik geboten
2. Der Grad der Berührung und Emotionalität ist gering
3. Es wird abgebildet, aber es werden wenig Zusatzwerte aufgebaut
4. Die Bilder sind nicht eigenständig oder authentisch, sie könnten für jedes Land stehen/jede Region/jeder Ort ist gleich – sie inszenieren nicht das Spezifische oder Authentische
5. Es fehlen eine Reihe von Themen
 - „Der Zauber der perfekten Piste“
 - „Die Erlebnisse des ‚normalen‘ Schifahrers“
 - „Die inszenierte Landschaft“
 - „Die Orte“
 - „Die Erlebnisse:
 - Gemeinschaft
 - Stolz
 - Genuss“
 - „Gruppenspezifische Schlüsselbilder“
6. Konzeptionen des Wünschenswerten sind nicht inszeniert

Die hauptsächlichen Erlebniswelten

Welt 1: Entgrenzen/Selbsterfahrung/Freiheit, Rausch, Kick

WERTE



Erlebniswelt 2: Emotionale Nähe/Gemeinschaft, Aufgehobensein

Gruppenaktivitäten, zusammen
etwas tun:

➤ Zusammen Schifahren/Langlaufen,
Eisstockschießen, Rodeln

Zweisamkeit:

➤ „Mit dir in der Hütte“

Familie genießen:

➤ Die Kinder, Familienaktivitäten,
Zusammengehörigkeit

Wir hier

Aufgenommensein in einem Ort

➤ Von einer lokalen Gruppe



Frieden

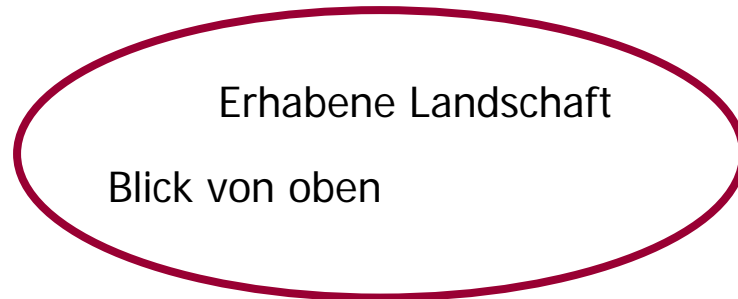
Harmonie

Ruhe

Entspannung

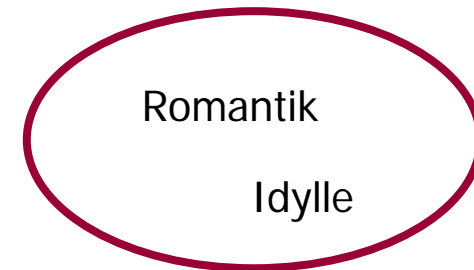
Dazugehören

Erlebniswelt 3: Sehnsuchtswelt Winter/Sehnsuchtsorte



Schneewelt

Unberührte Natur



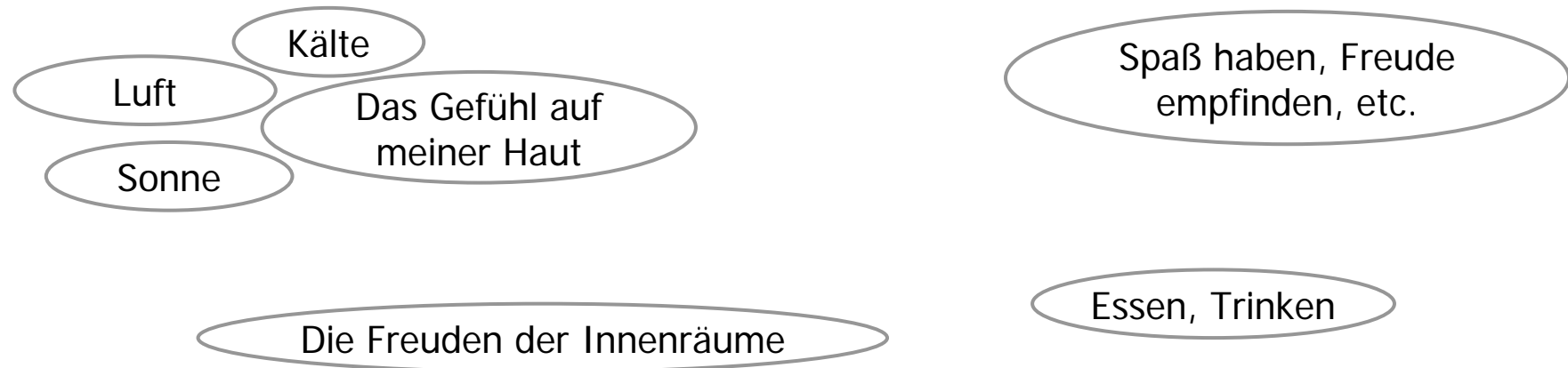
Authentizität

Atmosphäre

(Keine alten „Postkartenmotive“)

Erlebniswelt 4: Genuss

Die vielen hedonistischen Gefühle, die körperlichen Empfindungen



Unter diesen Bedingungen Bilder, die Lust auf Winterurlaub machen

Romantik (98)



Andere Sportarten (88)



Landschaft (86)



Menschen (81)



Extreme Schifahrer (60)



Bilder, die nicht gefallen, sondern eher abschrecken (1)

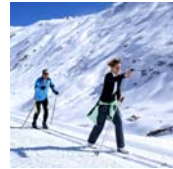
Spaß (77)



Extreme Schifahrer (63)






Andere Sportarten (47)



Menschen (35)



Bilder, die nicht gefallen, sondern eher abschrecken (2)

		Affine	Averse
Spaß		67%	86%
Extreme Schifahrer		57%	68%
Andere Sportarten		38%	55%

Bilder, die kalt lassen

Andere Sportarten (93)



Rennläufer (79)



Kinder (72)



Menschen (72)



Schifahrer (65)



Technik (51)



Die Gruppe Romantik (1)



Sehnsuchtsbilder:

Sehnsuchtsräume

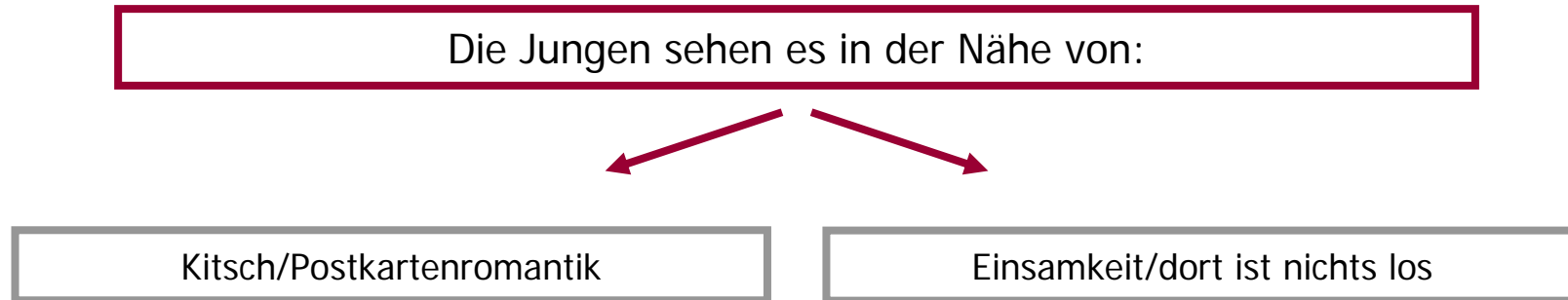
Nah

Persönlich

Die Hütte im Schnee
 Die verzauberte Landschaft/Blick von oben
 Der besondere Ort/solche Orte gibt es wirklich noch/noch romantischere alte, wo
 noch etwas erhalten ist

Das möchte ich sehen
 Da möchte ich sein
 Das ist etwas Besonderes

Die Gruppe Romantik (1)



Fröhliche Menschen im Schnee

Einfach Spaß haben



Normale Menschen,
die keine Wahnsinns-
leistungen bringen
wollen

Fröhlichkeit

Andere Sportarten

Es stimmt eigentlich,
dass man viel mehr machen
kann als nur Schifahren

Sportlich und doch
auch für normale Leute



Man sieht, es
gibt auch Normale
unter denen

Schaut aus,
als ob man auch ohne
Schifahren Spaß haben
könnte

Schizwergel

Von Müttern und Familien als rührend erlebt

Zählt zu den Motiven, warum sich 30- bis 40-Jährige wieder zum Schifahren entschließen, weil sie es ihren Kindern zeigen wollen



Schutz

Professionelle Betreuung

Haben Spaß

ABER AUCH

Jugendliche lässt das Bild kalt oder sie sind abgestoßen

„Kinder sind dauernd im Weg“

Die problematischen Bilder



- Menschenmassen
- Purer Kommerz
- Abzocken
- Laut
- Man muss warten

➤ Es gibt schlechtes, teures Essen

➤ Die Leute betrinken sich



➤ Genau davor habe ich Angst: die Betrunkenen

- Aber da ist was los
- Es ist auch schick



Vorschläge:

Essen auf Hütten ist toll,
einfach, urig, Gaudi,
aber nicht Massen

Kann auch schick sein,
modisch

Extremleistungen (1)



Hoch emotionale Reaktionen:

- Macht mir Angst
- Genau die Typen fürchte ich
- Aggressiv
- Fahren den Leuten ins Gesicht

ODER

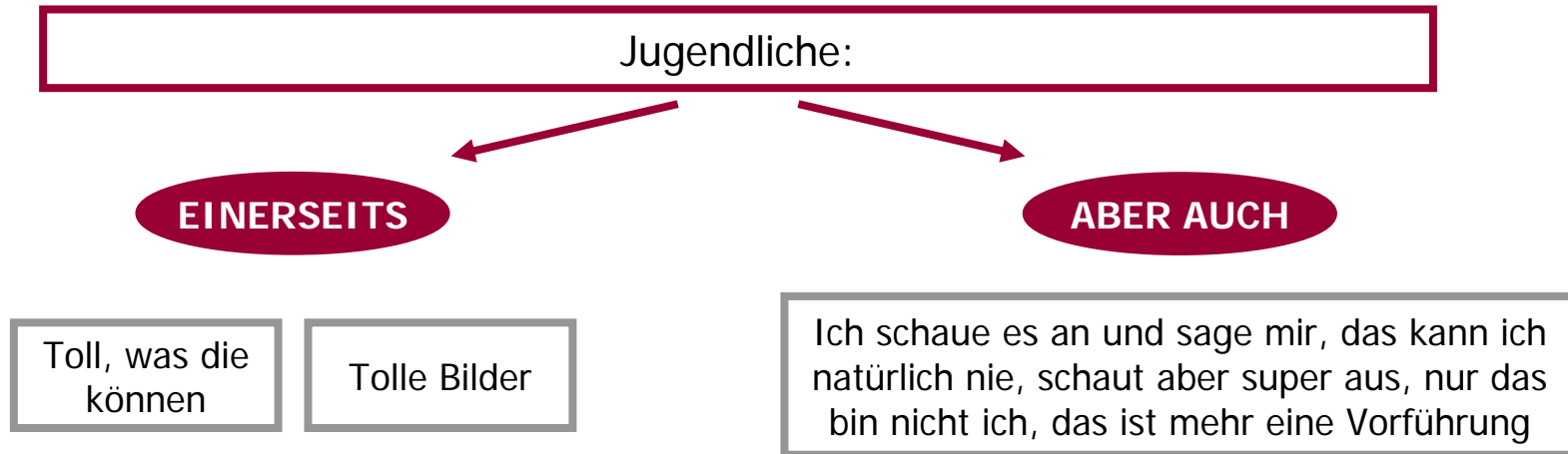
- Ich denke an Gefahr und Tod
- Immer höher weiter schneller - das muss ich nicht auch noch im Urlaub haben

- Lawinen, Tiefschnee, bedrohlich für Andere

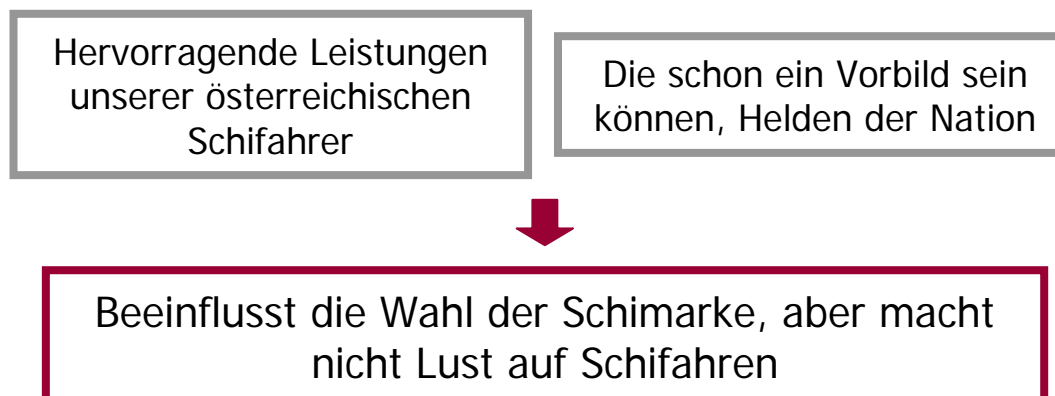
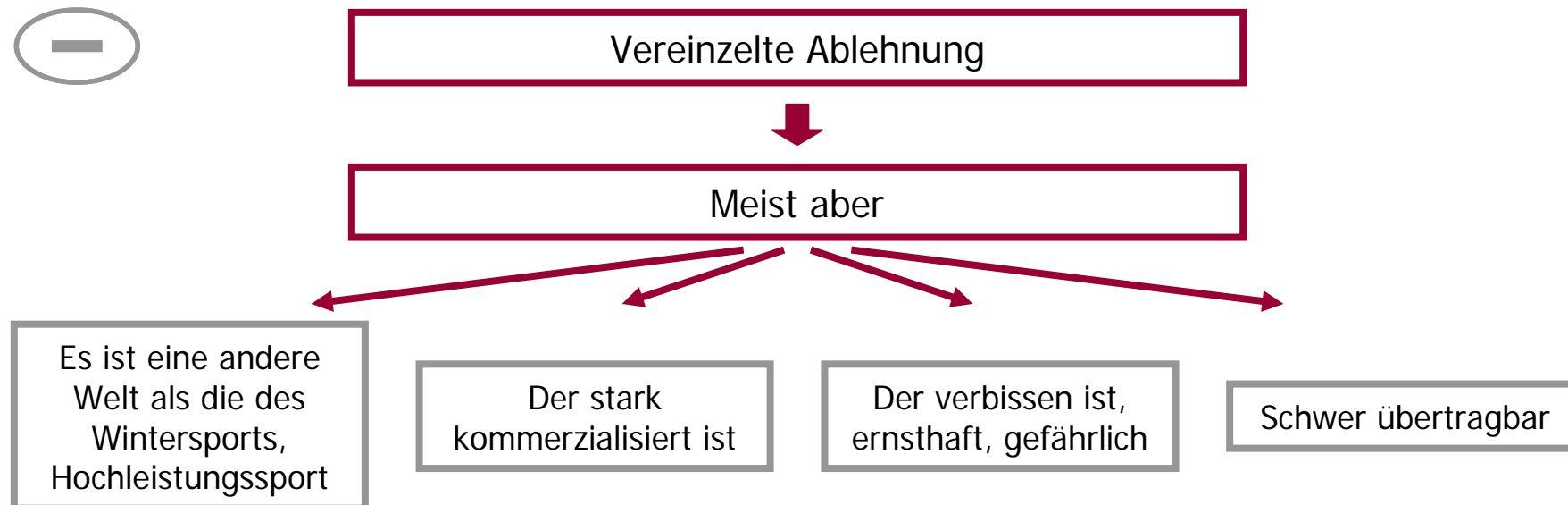
Lassen mich kalt:

- Das soll machen wer es will, ich kann und will es nicht

Extremleistungen (2)



Rennläufer



Technik



Teilweise Ablehnung

So dringen wir immer weiter in die Natur vor

Technik will ich nicht in der Natur sehen

Absturz?



Teilweise Bewunderung

Viele Gebiete sind heute wirklich gut erschlossen

Auch wenn man nicht Schi fährt kommt man ganz hoch hinauf und kann wunderbare Ausblicke genießen

Die Technik macht die Pisten perfekt

Die Rezeption der Spots (1) „Österreich Werbung“

Stark polarisierende Aufnahme:

Ein geringer Teil der Jungen:

- Interessant, originell, anders als bisher
- Ähnlich wie Amateurfilme auf Facebook
- Man versetzt sich in den Fahrenden: das Gefühl beim Snowboarden, Schifahren

Mehrheitlich aber:

- Wirkt unangenehm auf mich, genau das, was ich hasse: eiskalt, kratzig, anstrengend, einfach, verwackelt

- Man sieht nichts, man fühlt nichts

Die Rezeption der Spots (2) „Tirol Werbung“



Positiv

Sehr interessant, originell

Gefühl beim Tiefschneefahren



Aber auch sehr intensiv

Bedrohlich

Wie ein Horrorfilm

Keuchen, Musik

Lawinengefahr, Gefahr, Bedrohung